



**Presseinformation - 154/02/2019**

26.02.2019  
Seite 1 von 1

## **Minister Laumann trifft EU-Kommissarin Thyssen**

Staatskanzlei  
Pressestelle  
40190 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-1134 oder 1405  
Telefax 0211 837-1144

**Die beiden Politiker sprachen in Brüssel über die zukünftige  
Ausgestaltung des Europäischen Sozialfonds**

presse@stk.nrw.de  
www.land.nrw

**Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales teilt mit:**

Nordrhein-Westfalens Arbeits- und Sozialminister Karl-Josef Laumann hat in Brüssel Marianne Thyssen, EU-Kommissarin für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten, Qualifikationen und Mobilität der Arbeitnehmer, getroffen.

Mit der belgischen EU-Kommissarin sprach er insbesondere über den ersten Entwurf für den künftigen Finanzrahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF). Dabei betonte Laumann die besondere Situation in seinem Bundesland: „Wir dürfen bei der Verteilung des ESF-Mittel nicht in Staatsgrenzen denken, sondern müssen uns ganz konkret die Situation vor Ort anschauen. Der ESF ist ein zentrales Element der nordrhein-westfälischen Arbeitsmarktpolitik und hat in den vom Strukturwandel betroffenen Regionen des Landes viel Gutes bewirkt.“ Laumann sehe aber insbesondere im Ruhrgebiet immer noch großen Aufholbedarf. Daher dürften Mittelkürzungen – wenn überhaupt – nur mit großem Augenmaß erfolgen.

***Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Telefon 0211 855-3118.***

***Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.land.nrw>***